Stettimera

Beitmua.

Abend-Ausgabe.

Sonnabend, den 26 April 1884

Mr. 196.

Abonnements-Einladung.

Wir eröffnen hiermit ein neues Abonmement auf die Monate Mai und Juni für die einmal täglich erscheinende Pommersche Zeitung mit 1 Mart, für bie zweimal täglich ericheinenbe Stettiner Zeitung alle Poftenftalten an.

Die Rebattion.

Deutscher Reichstag.

18. Sipung vom 25. April.

Saus und Tribunen find gut befest.

Am Tifche bes Bundesraths : von Bötticher, Bronfart v. Schellenborff, v. Scholz und mehrere

Braffbent v. Leve bow eröffnet Die Gipung um 2 Uhr 30 Min.

Tagesorbnung:

Erfte Berathung bes Befegentwurfs betreffend tie Fürforge für bie Wittwen und Baifen von Angeborigen bes Reichsheeres und ber faiferlichen Marine.

Abg. Dr. Meyer - Jena (nationalliberal) bebauert, daß bie Rommiffions-Beschlüffe ber vorjährigen Berathung in ber Borlage unberückfichtigt geblieben feien, und beantragt bie Ueberweifung bes Befegent wurfe gur Borberathung an diefelbe Rommiffion, welche mit ber Borberathung bes Militar-Benfionsgefetes betraut ift.

Rriegeminifter Bronfart v. Schellen. borff tritt ber Anschauung entgegen, als habe bie Regierung mit ber Richtberudfichtigung ber vorjährigen Rommifffons - Befchluffe ben Reichstag verlegen wollen. Die Regierung babe es vielmehr für ihre Bflicht gehalten, Die rudwirkenbe Bflicht bes Bejetes ohne einen Plenarbeschluß nicht in die Borlage auf-

Abg. Richter - Sagen (beutsch-freis.) behauptet biefen Ausführungen gegenüber, bag nicht einmal geringe redaktionelle Aenderungen in ber biesjährigen Borlage Aufnahme gefunden, mahrend die Abgg. Dr. Bindthorft (Bentrum) v. Röller (Deutschrungen nicht ohne einen Plenarbeschluß bes Reichstags vorgeben wollten, eine Rudficht auf bas bobe Saus

Darauf wird bie Borlage, entsprechend bem Untrage Meyer-Jena, an bie erwähnte Rommiffion gur jur Borberathung überwiefen.

Es folgt die Fortsegung der zweiten Berard

fe bekanntlich wegen Beschluß-Unfabigfeit Des Saufes mit innerhalb 9 Monaten 220,000 Mt. ju be- benn sonft mare es überhaupt bas Rlugfte, Die engfürglich unterbrochen werben mußte.

Menberungen nach ber Rommiffions - Faffung ange-

Bu § 34 bes Rommifftons-Beschluffes beantragt Mbg. Freiherr v. Sammerftein (beutschfonf.) fol-

> "Die Leiter von General - Berfammlungen, fowie von Mitglieder-Berfammlungen (§ 19b, Berfammlungerecht fallt."

politischen Intereffen Kapital gu fchlagen.

beiguführen.

vorhebt, bag bas Betreiben von Bolitif ben eigenen Intereffen ber Sulfstaffen im Wege ftebe.

mit 1 M. 34 Pf. Bestellungen nehmen rebner, sich auf diesen gefährlichen Weg zu begeben, gebäudes, das zugleich das Benfionat für 18 junge durfte.) Desgleichen wollen die Deutschen fich nicht verliere.

> Staateminifter v. Botticher verwahrt bie verbündeten Regierungen und die Konfervativen gegen ben som Borredner erhobenen Borwurf, ale wollten fle ben Arbeiter baran binbern, fich über feine Bunfche und Intereffen auszusprechen. Die fogialiftifchen Borlagen ber Regierung im Intereffe ber Arbeiter follten boch bie Regierung gegen eine folche Unterftellung ichupen! Die Regierung ift weit entfernt, ben Arbeitern ihre freie Meinungsaußerung ju verfümmern, fie fern gefichert. ift aber entschieben ber Deinung, bag bie Gulfetaffen (Bravo! rechts und im Bentrum.)

Stimmen abgelehnt.

Dann wird ber Reft ber Borlage bebattenlos angenommen.

Das haus vertagt fich bierauf. Nächste Sigung : Montag 1 Uhr. Schluß 53/4 Uhr.

Deutschlaud.

Berlin, 25. April. Der unter bem Proteftotonf.) und Freiherr v. Manteuffel (beutschfonf.) rate ber fronpringlichen Berrichaften gerade in bem Umftande, bag bie verbundeten Regie- febende Berein für Rinderbeilftatten an ben beutschen Geefüsten bielt unter Borfit bes banfeatischen Ministerresidenten Dr. Rruger im herrenhause seine Generalversammlung ab. Als ber Berein im vorigen Jahre jusammentrat, befand er fich in einer schwierigen Lage und konnte nur mit gewiffer Sorge in die Zukunft bliden. Der Kaiser hatte bie ide gehabt, für den Bau eines großen hofpiges bes Gesethentwurfs betreffend die Abanderung bes Ge- in Nordernen 250,000 Mf. unter ber Bedingung ichen Regierung, Berber aufzugeben und fürchtet, febes vom 7. April 1876 über Die eingeschriebenen in Aussicht ju ftellen, bag ber Berein eine gleich große bag baraus in Ober-Egypten Die ernsteften Unruben, Gulfefaffen auf Grund bes Berichtes ber 7. Rom- Summe bis Enbe 1883 aufzubringen vermag. In in Rairo fogar eine neue Niedermetelung ber Eurober Raffe bes Bereins befanden fich nach Abjug ber paer entsteben fonne. Das genannte febr liberale Die Berathung wird bei § 33 fortgesett, wo gewährten Bewilligungen 30,000 Mt., es galt so- Blatt beschwört die Regierung, dies nicht zu thun, ichaffen. Der Berein, ber außerbem noch ben Ber- lifchen Truppen aus Egypten gang gurudgugieben und Done Debatte wird ber \$ 33 mit einigen luft feines Borfipenben, bes Gebeimen Mediginalraths bie Frangofen borthin einzuschiffen. Ja Rairo er-Brof. Dr. Benede zu beklagen batte, bat fich jedoch, flarte Riag Bafcha im vorgestrigen egyptischen Diwie Ministerrestbent Dr. Krüger in feinem Bericht nifterrathe : "Die Desorganisation, Die Anarchie und bervorbob, nicht entmuthigen laffen und die Bemu- Das Brigantenthum in Egypten feien nur burch Engbungen bes Bereins find benn boch auch nicht ohne lands elende Berwaltung Egyptens verschulbet." Wie Erfolg geblieben. Die behufs Beschaffung Der Dit- man fieht, mare banach Die Stimmung in Raire tel veranstaltete Lotterie bat einen Reinertrag von 225,000 Mt. erbracht, einen Ertrag, ber fich por- Wie Die Die "Daily Remo" erfahrt, ift mittlerweile in \$ 21, Abfat 2 und 3) werden mit Gelb- aussichtlich noch um einige Taufend Mart erhöhen London eine Bewegung im Fluffe, ein etwa 200 ftrafe bis gu breibundert Mart bestraft, wenn burfte, Die finanzielle Schwierigfeit war baburch ge- Mann ftartes Freiwilligentorps ju organiften, melfle in der General - Berfammlung ober in der boben, aber auch in anderer Weife bat Die Lotterie des bem General Gordon in Rhartum Entjag brin-Mitglieder-Berfammlung Erörterungen über öf- bem Berein Rupen gebracht. Die ausgegebenen Loofe gen foll. fentliche Angelegenheiten, welche mit ber Orga- baben ben Ramen bes Bereins und bie Birffamfeit nifation ober Berwaltung ber Raffe nicht in beffelben in alle Schichten bes beutschen Bolles geober nicht verhindern, wenn beren Erörterung willigt. Die fronpringlichen herrichaften haben ibr unter bie Landesgesete über bas Bereins- und lebhaftes Intereffe fur ben Berein von Reuem baburch bekundet, bag fie fowohl im vorigen Jahre wie mit bemfelben von vornherein auseinanderzusegen. In ber fich hieran follegenben Debatte erflaren auch fur bas laufenbe aus bem Friedrich-Bilbelmnd bie Abgg. Schraber (b.-freif.) und Stolle und Biftoriafonde je 4000 Mt. gur Berfügung ftell. Defterreich: (Con. Dem.) gegen biefen Untrag, mabrent ber Bun- ten. Gin unbefannt gebliebener Deutscher im Aus-

jum Bau bes Sofpiges in Rorbernen gur Berfügung. ber Frage, wie ber Transport unbemittelter franker Rinder aus dem Innern Deutschlands nach den Beilftatten an ben Geefüften zu organifiren fei, man bat lichere Fruchte fur bas Deutschthum in Defterreich. fich bereite biergu bie Mitbulfe von Diatoniffenbau-

- Die wichtigste nachricht bezüglich ber egppnicht ber Ort dazu find und daß berartige Erörte- tischen Wirren ift wohl diese, daß am 13. b. rungen mit ben Aufgaben ber Kaffen in absolut fei- Mts. ber britische Admiral Bewett im Beerlager nem Busammenhange stehen. Der Abg. hirsch ift im ber Abeffynier angekommen und alebalb nach Aboma Brrthum, wenn er meint, bag bie Regierung ben freien weitergereift ift, um bort mit bem Ronige Johannes Gulfetaffen feindlich gegenüberftebe. Gie babe jeboch von Abeffpnitn gufammen gu treffen. Der Berricher ju forgen, baß biefe Raffen ihren eigentlichen Aufga- Abeffpniens, welcher eine tapfere Urmee beifammen ben, Die Intereffen ber Raffe und ihrer Mitglieber gu bat, fonnte am fcnellften bem Aufstande im Suban wahren, gerecht werden und nicht gu Uebergriffen fich ein Ende machen und die bortigen egyptichen Garverleiten lassen, Die ihren Aufgaben nicht entiprechen. nisonen, sowie den General Gordon in Rhartum befreien. Er ift bagu auch bereit, wenn ibm bafür bie Dann wird, nach einer langern Diefuffion, tie Englander den Safenplat Maffauab überlaffen, indeg neue Momente nicht bietet, ber Abjag 1 bes daß Abeffpn'en ben Weg gur Gee offen bat. Bis § 34 in ber Rommisstonsfassung angenommen, ber jest mochten bie Englander aber nicht bie aufgeweckten Antrag v. hammerstein bagegen mit 132 gegen 100 Abeffpnier und ihren herrscher an ber Rufte Tuß faffen laffen. Bon ber Perfonlichkeit bes Negus Jobannes von Abeffpnien ift jungft auf bem vierten beutschen Geographentag berichtet worden, wo befanntlich ber beutsche Reisende Dr. Streder ein außerordentlich gunftiges Bild von bem Charafter und ben Fähigkeiten Diefes herrichers entwarf, ein Urtheil, bas Lehrer von ber Barnimidule gu Stettin, Bilbelm von anderen beutschen Forschern burchaus getheilt Ludwig Ronrad Westphal, ift von bem herrn Minister wurde. Allerdings ift vor Eintreffen bes Englanders hewett, ber bie Beihülfe bes Königs Johannes nachfucht, bereits ein Abgefandter bes Maboi in ber abef fpnischen Sauptstadt ericbienen. Wer nun von Beiben die Bunft bes abessynischen Berrichers gewinnt, wird zweifellos ausschlaggebend im Sudan sein. In ben Rreifen ber englisch-egyptischen Gläubiger nimmt

Die Londoner "Ball Mall Gagette" tabelt auf bas icarffte ben anscheinenden Entschluß ber englieinem neuen Arabi'ichen Aufstande nicht ungunftig !

Wie wir boren, läßt bas bisherige Ergebniß bes Gedankenaustaufches zwischen ben Dachten über ben Des Forfchers, gemelbet : Am Dienstag bielt auf Ginunmittelbarem Busammenhange fteben, sulaffen tragen. Der Raifer bat 500 Mt. Dem Berein be- englischen Konfereng-Borichlag bas Buftandefommen ber Konferenz mahrscheinlich erscheinen. England führt mit Frankreich fpezielle Berhandlungen und fucht fich

- Man ichreibt ber "Nat.-lib. Rorrefp." aus

Das Borgeben ber Regierung gegen bie Brabestommiffar Web. Rath Loom ann für benfelben lande endlich hat bem Berein eine Summe von ger Sandels fammer ift ein neues Glied in aufmertfamen Buborern war auch Ge. Durchlaucht eintritt mit bem hinwels auf Die Thatfache, bag ge- 100,000 Mf. jum Geschent gemacht. Der Berein ber Rette, Durch welche Das Deutschum gegenwärtig die politischen Barteien in bem Bestreben fonnte somit noch vor Schluß bes Jahres ben Befig fesselt und seinen flawischen Draagern unterworfen ichen Rolonialvereins. Um Mittwoch empfing Ge. wetteifern, Die freien Gulfskuffen in ihre Bande ju jener 250,000 Mf. nachweisen, in Folge beffen benn werben foll. Gegen ben Bortlaut Des Gejepes pat fonigl. Sobeit ber Großbergog ben vielgereiften Babekommen und aus ber Berwaltung berfelben für ihre anch die vom Raife: in Aussicht gestellte Summe be- ber Sandelsminister, als die bisherige Deutsche Da- denfer, der über seine lette Afrikareise Bericht abfinitio bewilligt ift. Die disponiblen Mittel haben joritat Der Rammer auf feine Genppirungofunte nicht ftattete. - Bir empfehlen biermit ben Bortrag Des Abg. Febr. v. Malyabn Guit (b. fonf.) fich burd alle biefe Zuwendungen von 50,000 auf einging, die lettere aufgeloft und eine Wahloronung berühmten Mannes und wunschen ihm ein febr jahlunterflügt ben Antrag v. Sammerftein in gleichem 630,000 Mf. erhöht. Ueber Die einzelnen Sofpige oftroput, welche fünftigbin Den Czechen die Majoritat reiches Auditorium. berichtete fodann Brofeffor Emalt. Der Raffenbestand fichert. Dadurch geminnen Diefeiben auch vier Gige Abg. Loewe erblidt bagegen in bem vorliegen- bes Bereins beläuft fich 3. 3. auf 220,700 Mf., im bohmischen Landtag und zwei im Reicherath. Un- Mai b. 3. hier ftatifindende Bferbe-Ausstel-

ben Amendement ber Deutsch-Ronservativen bas Be- an Effelten besitht ber Berein 150,000 Mf. und ter biefen Umftanden haben bie Deutschen beschloffen, ftreben, für die Arbeiter einen Ausnahmezustand ber- hierzu treten noch bie 250,000 Dit. ber faiferlichen feine Bertrauensmänner in Die Babltommiffion ju Bewilligung. Rach Annahme einiger Abanderungen entfenden. Es ift bies ber Anfang einer praftifden Abg. Dr Binbtborft (Bentrum) fpricht ber Statuten ftellte Die Generalversammlung Dem Uebung ber Abstinenzpolitit, welche von ben Deutschen fich für ben tonservativen Antrag aus, indem er ber- Borftande Mittel bis jur bobe von 500,000 Mf. in Bohmen icon feit Jahr und Tag als die allein wirksame Baffe betrachtet wird, um ben Uebergriffen Rach ben vom Reichsamt bes Innern bereits geneh- ber Czechen zu begegnen (einer Politit, beren 3med. 215g. Dr. Sirja (b. freif.) warnt ben Bor- migten Bauplanen ift ber Bau eines Berwaltunge- mäßigfeit indeffen boch erheblichen Zweifeln unterliegen burch ben ber Arbeiter ben legten Reft bes Bertrauens Leute enthalten foll, fowie ber von 6 fur je 40 an ben Bablen fur ben Landesfulturrath betheiligen, Rinder bestimmten Bavillone, von 2 Sjolirbaraden falle Die verlangte Theilung in gvei fprachlich geund ben nöthigen Birthichaftogebauben in Aussicht trennte Gruppen verweigert wirb. Much Die vollftangenommen. Für ben Bau bes Sofpiges in Boppot Dige abministrative Scheidung ber beutiden von ben bewilligte Die Generalversammlung 50,000 Mf. Bum czechischen Bezirten Bohmens wird von beutschen Ber-Schluß beschäftigte fich die Generalversammlung mit einen und Rorporationen in Nordböhmen immer bringenber und energischer geforbert. Das Berfobnunge. programm bes Rabinets Taaffe zeitigt immer bebenf.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 26. April. (Berfonal-Chronif.) Bei ber foniglichen Regierung ju Stettin ift ber Regierunge-Affeffor v. Glasow eingetreten. - Ge. Dajeftat ber Raifer und Ronig haben allergnäbigft gerubt, ben praftischen Merzten Dr. Otto Meigner ju Reuwarp und Dr. Eduard Salpius ju Daber ben Charafter als "Sanitate-Rath" ju verleihen. - Dem früheren Rreis-Sefretar Dallmer ift Die Stelle Des Rreis-Steuer-Einnehmers und Safenbau-Raffen-Renbanten in Swinemunde befinitiv verlieben worben. Der Regierunge - Bivil - Supernumerar Langneff ju Swinemunbe ift jum foniglichen Rreis-Sefretar ernannt und bemfelben Die Rreisfefretarftelle bei bem Landrathe-Amte Ujebom - Wolliner Kreifes verlieben worden. — Die burch Bersetung bes seitherigen Inhabers jum 1. Juni 1884 jur Erledigung fommende Dberförsterstelle Mügelburg ift bem Dberförster Silbenhagen übertragen worben. — Der Geminar-Direktor Maaß in Bölit ift vom 1. Mai b. 3. an bas Seminar in Liegnis verfest. - Dem erften ber geiftlichen ze. Angelegenheiten ber Titel "Ronret. tor" verliehen worben.

- Ueber ben Afrika-Reisenben Beren Einwald, relcher nächste Woche auch bier einen Bortrag über feine lette Reife balt, ichreiben Die "Dresbener nachrichten" vom 27. Januar : Ein überaus gablreiches Bublifum, auch viele Damen und Schüler bas Jammern über die Buftande in Egypten fein der hoheren Anstalten füllten gestern Abend den großen Saal bes hiefigen Schüpenhauses ganglich, um bem Bortrage bes berühmten Erforschungereisenben Beren Muguft Einwald aus Beibelberg beigu Ift es nun icon außerft lobnend, einen fo vielgereisten und von ber großbritannischen Regierung mit boben Ehren ausgezeichneten Mann perfonlich kennen gu lernen, um wieviel mehr steigert fich aber noch bas Intereffe für benfelben, wenn man in ihm einen anfpruchslofen, von warmer Baterlandsliebe erfüllten und ftrengfte Babrbeit liebenben Charafter erbliden fann. herr Einwald hatte feinen außerft intereffanten Bortrag in zwei Abschnitte getheilt; ber erfte umfaßte bie getreue Schilberung feiner Reifen von Rapftabt nach Groß-Ramaqualand, Griqualand Beft, Raffrarien und Bafutoland, mabrend ber zweite bie Fortsettung burch Natal, Bululand, Transvaal bis nach dem Simpapofluß und Shofbon behandelte. Ebenjo fpannend mar die Schilderung des Berfehrs mit ben Säuptlingen jener wilben Stämme ber Ramaquas, Sottentotten, Raffern, Bajutos, Bulus, Gelufunis zc. Der breiftundige Bortrag erntete ben reich. ften und wohlverbienten Beifall bes gablreichen Aubitoriums. Weiter wird aus Beidelberg, der Beimath labung ber geographischen Gefellichaft in Rarlerube ber in großen Städten vielbefannte Beltreifende Berr August Einwald aus Beibelberg im bortigen Dufeums-Saale vor einem gablreichen und febr gewählten Au-Ditorium einen Bortrag und mabite bas Thema : "Welche Bebeutung tonnen bie Staaten Gubafritas in Butunft fur Deutschland gewinnen." Unter ben Fürft von Sobenlobe-Langenburg, Braffbent bes beut-

- Die Baulichfeiten fur bie am 17. und 18.

Bimmermeifter Sepp ausgeführt und find bereits in Angriff genommen. Die Ställe find bereits theilweise, ber Ausstellungepavillon und bas Bureau voll ftanbig fertig geftellt, mabrend bie Reflaurationehalle und ber bas Gange umschließenbe Zaun begonnen ift. Reben ber Pferbe-Ausstellung wird auf bemfelben Blage auch eine Gebrauchs - Sunde-Ausftel. lung, vorwiegend Jagbbund - Musftel lung, abgehalten werben. Gie wird in ca. 25 Rlaffen alle gur Jago verwendeten Sunde-Racen umfaffen und nur 2 Tage, 17. und 18. Mai, bauern. Der Deutsche Jagoflub in Berlin bat bas Broteftorat über bie Jagbhund-Ausstellung übernommen und ernennt bie Breisrichter. Un Breisen fteben für jebe Rlaffe ber Jagbhunde als erfter Breis Die filberne Medaille bes Deutschen Jagdflubs und 30 Mart, als zweiter Breis Die bronzene Dedaille Des Rlubs jur Berfügung. Außerbem fteben Ehrenpreise in Ausficht; für bie übrigen Sunde-Racen werden Gelbund Ehrenpreise ale Bramien gestellt werben. Dirigent ber hunde-Ausstellung ift Beir hellmuth Schrö-Der in Stettin.

Der Stettiner Pferbemarkt hat fich mabrend ber Beit feines Bestebens, Dant ber einfichtsvollen und praftifden Leitung bes Romitee's, ju bem größten in gang Deutschland emporgeschwungen. Der Biebungetag ber bamit verbundenen großen 12. Stettiner Bferde- und Equipagen-Berloofung ift auf ben 19. Mai b. 38. festgesett worden. Die zu emittirenden 66,000 Loofe find wie früher von den Banquiers herren Rob. Ih. Schröber in Stettin und Rarl Beinte in Berlin, Unter ben Linden 3, für fefte Rechnung übernommen, wodurch eine Reduftion bes Bewinnplanes von vornherein ausgeschloffen ift. Entsprechend ber Bebeutung bes Bferbemarktes hat auch Mai wieder die Schule besuchen fann. Die Wunden Die Loiterie an Umfang ftetig zugenommen. Es gelangen außer 627 fleineren Geminne Die bisher noch Auger einigen Rarben an ben Wangen ift gegenwärtig von feiner anderen Pferbelotterie in Deutschland erreichte Anzahl Hauptgewinne von 10 eleganten Equipagen und 100 bocheblen Pferben zur Berloofung. Der Breis jedes Loofes ift wie früher 3 Mart und foll ber Borrath von Loofen nur noch ein febr ge-

- Wie der Bufall oft im Leben gur Entbedung von unredlichen Sandlungen führt, beweift ein Borfall, der sich gestern in Grabow zugetragen. Der Benbarm Bamberg borte auf einem Batrouillengange jufällig bem Gefpräche zweier Frauen gu, welche fich Dabin aussprachen, baß fle wieber einmal neue Schurzen und wollene hemten faufen mußten, um jo mehr, a's fie eine billige Gelegenheit bei Frau De per und Frau Rabtte jest in Grabow gefunden batten. Dem Gensbarm war weber ein Meyer'iches noch ein Radtfe'iches Beschäft in Grabow befannt, er icopfte beshalb Berbacht und verfolgte bie Frauen und hierdurch gelang es ibm, auch die Wohnungen ber Frau Meper und Frau Rabife gu ermitteln, und feftzustellen, bag biefelben für ein Stettiner Gefchaft, Bebrüber L., feit Jahren arbeiteten und fortbauernd bajelbft Diebstähle ausgeführt haben. Die gestohlenen Sachen haben bie Frauen fofort in Grabow weiter verfauft und fonnte ber Gensbarm noch 24 Schurgen, 18 wollene hemden und 12 Ellen Schurzengeug als aus ben Diebstählen herrührend mit Befchlag Glangpunft bilben. In bemfelben werben bie ver-

- Wir haben f. 3. ausführlich über bie Berichts-Berhandlungen gegen ben Kaufmann Burkharbt in Grabow megen Conntagoentheiligung berichtet, ber- ber Befchichte ber Kompagnie veranschaulichen. Der einer Linie ausgeschwärmter, feuernder Tirailleurs felbe war befanntlich angeflagt, an Conntagen mab. rend ber Rirchzeit burch eine Seitenthur Baaren aus zwei Bieler im Roftum, benen ein berittenes Erom- einen ftechenben Schmerz im Schenkel und gleich barfeinem Geschäft verkauft zu haben. Sowohl durch veterkorps, der Herold zu Pferde und eine Gruppe auf rief der Fürst Windischgrät : "Aber Ew. könig-Erkenntniß des Schöffengerichts wie des Landgerichts Armbrustschützen folgen. Darauf kommt ein Fest- liche Hoheit bluten ja !" Ein Militärarzt untersuchte wurde Beir B. jeboch freigesprochen. Entgegen biefen Erkenntniffen haben jest beibe Gerichte wegen Sellebarbieren, auf welchem Die Grundung ber Greifs biden Fleisch bes Schenkens, Die burch einen ftarfen gleicher Anklage eine Berurtheilung ausgesprochen. Der Raufmann E. Schulz in Grabow hatte zwei polizeiliche Strafbefehle erhalten, weil berfelbe am Sonntag, ben 14., und Sonntag, ben 21. Oftober b. 3. wahrend ber Rirchzeit aus ber Seitenthur feines Be- Begleitern. Es folgt eine Gruppe in ber Tracht gur | - Funfzehn englische Offigiere er-Sch. auf gerichtliche Entscheibung angetragen und er- Tracht ju Anfang biefes Jahrhunderte, bann wieder fpigen Federhüten in ben Strafen Berlins allgemeine tannte bas Schöffengericht in feiner Sigung vom 7. ein Festwagen, von 6 Bferden gezogen, barftellend ben Ausmerksamkeit. Ein preufischer Diffizier in Bivil biente bier ein. Februar b. 3. auf Grund ber Regierungs - Berord- Uebergang Schwedisch-Pommerns an Die Krone Breu- ihnen als Führer. Die Englander waren auf ber nung vom 1. Juli 1858 und ber Berordnung ber Ben. An Diefen flieft fich eine Gruppe in ber Rudreife von St. Betereburg nach London begriffen. Polizei-Bermaltung ber Stadt Grabow vom 2. Dai Tracht ber breißiger Jahre biefes Jahrhunderts mit Gie hatten in Rufland militarifden Uebungen bei-1876 auf 5 Mf. Gelbstrafe event. 2 Tage Haft, bem Spielfahnrich, ferner eine uniformirte Gruppe gewohnt. indem angenommen wurde, daß durch bie genannte aus den funfziger Sahren und eine Gruppe in der Regierungs-Berordnung aller gewerblicher Berfehr, jepigen Greifswalber Schüpentracht. Dierauf folgen grundete Arbeitsnachweisbureau fur ben Often Berlins, alfo auch ber burch Seitenthuren verboten fei. Auf Die fremben Gilben in ber Reihenfolge, wie fie aus- wie wir icon früher erwähnt haben, bat fich ju einem Die hiergegen eingelegte Berufung fand beute in ber gelooft ift, Die Staatsfahne ber Greifsmalber Gilbe, Bentralverein für Arbeitenachweisin Straffammer II. Des Landgerichte als Berufungein- ju Pferbe getragen, mit zwei berittenen Begleitern, Berlin entwidelt und wird auch von landlichen fang Termin an, es wurde jedoch auf Berwerfung bann 3 Equipagen, vierfpannig, mit Jodepreitern, mit Arbeitgebern in Anspruch genommen. Es find tucg. der Berufung und Bestätigung des erstrichterlichen Er- ben Ehrenmitgliedern und ben altesten noch lebenden lich von ba aus Arbeiter nach Oftpreußen geschicht tenntniffes erfannt. Der Gerichtehof nahm an, bag Greifswalber Schüben, 2 Bieler in Roftum, Bagen worben. 3m vergangenen Jahre hatten fich 4165 Die Regierungs-Berordnung vom 1. Juli 1858 noch mit ben Ehrengeschenfen und ben Schluß bilbet ber mannliche und 807 weibliche Arbeiter beim Bureau ju Recht besteht, bemnach werbe jeder gewerbliche Ber- ubrigbleibenbe Theil ber Greifemalber Gilbe. febr mabrend ber Rirchzeit verboten, burch welchen eine Störung verurfact werben tann und es tonne rung.) Die Auswanderung aus hiefiger Gegend befindet fich Boftfrage 16. keinem Zweifel unterliegen, daß auch burch ben Waa- nimmt in diesem Frühjahr fo gu, daß mancher Landren-Berkauf burch Seitenthuren Störung und Unruhe mann bie ernsteften Besorgniffe haben tann, daß fic verursacht werbe.

tamen im Regierungebegirf Stettin 286 Erfran- gen feer fteben. Benutt man jest Die Gifenbabnungs- und 32 Tobesfälle in Folge von ansteden- juge, Die nach Westen geben, jo findet man den Anoen Rrantheiten vor. Am ftarfften zeigten fich brang jum Billetschalter fo groß, bag man nur mit wieberum Da fern, woran 203 Erfranfungen und Mube ein Billet erhalten fann. Alles eilt nach Ame-15 Tobesfalle zu verzeichnen find, und zwar tamen rifa, hauptfachlich junge Arbeitefrafte, um ba ibr Die meiften Erfrankungen (85) im Rreife Saatig Glud ju fuchen, was fie bier nicht finden ju tonnen vor, bemnacht folgt Stettin (47) und bie Rreife Ran- meinen. - Es find meiftens die beften und fraftigbow (25), Raugard (20) und Greifenberg (18). fien Arbeiter, Die auswandern, und ift das Arbeits-Un Dophtherie erfrankten 54 Berfonen (15 tapitai, bas bem Baterlande entgogen wird, ein be- Ralber und Schweine von Belang. Tobesfälle), auch hier fteht ber Rreis Saatig mit beutenbes, ebenso ber Abgang an Gelb. 10 Erfrankungen obenan. An Scharlach und Auswanderung ift an allen Orten nicht gleich groß, und 4. Qualität ju 41-44 Mark bezw. 36-40 Rotheln erfrankten 19 Bersonen (1 Tobesfall), und burfte die Ursache bavon in ber verschiebenen Mart pro 100 Bfund Fleischgewicht versauft. an Darm - Tophus 9 (1 Tobesfall) und an Behandlung und Löhnung ber Leute gu fuchen fein. Rudfall-Typhus 1 Berfon.

gend für ca. eine Million gestrichene Mauersteine ver lung und geringe Befoldung an bas fortmahrende Lebendgewicht und 20 Brogent pro Stud Tara; borben und werden in Folge beffen Die Steine im Ab- und Bugieben und an bas unftate Leben ge-Breife bebeutend fteigen.

ter bes Elpfium - Theaters, ift bereits bier Leute an fich ju feffeln, bennoch werben Die Mittel eingetroffen und gebenit bie Saifon am 17. Dai mit fcmer zu finden fein, wodurch eine Abbulfe berbeige-Stobipers Luffpiel "Die Dormonen" ju er- führt werben fann. Sauptfachlich wurde bier fich als öffnen. herr Direktor Uiche bat ein gutes Ber- Abbulfe, eine beffere Sonntageheiligung empfehlen, fonal engagirt, mit bem er allen Anforderungen un- Die nur badurch ju erreichen ware, wenn die Leute feres Bublifums ju entfprechen bofft.

Sommerfaifon am 10. Mai mit bem " Luftigen Dies nicht am Conntag, wie es biober gefcheben,

Das jur bireften beutschen Dampfichtfffahrt (Expedienten Morris u. Comp.) geborende hamburger Dampfichiff "California", Rapt. Winfler, wendig, daß die herrichaft mit gutem Beispiel voranift am 23. April nach 121/2tägiger Fahrt mohlbe- geht. Wenn hiermit genugendes Ausfommen und balten in Newyork angelangt. Daffelbe überbrachte freundliche Behandlung Sand in Sand geben, fo 1067 Paffagiere und volle Labung.

- Der Boftbampfer "Nürnberg", Rapt. A. Jäger, vom Nordbeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 9. April von Bremen abgegangen war, ift am 23. April wohlbehalten in Baltimore angefommen.

Alus den Provinzen.

vor ca. 4 Monaten die 11 jährige Tochter bes Tischlers Schulz in Stargard von einem Baren ber bamals bort jur Schau gestellten Jung'ichen Menagerie in ent- Berfte u. f. w. find fast vollpandig bestellt und feit seglicher Weise zugerichtet. Das Ereigniß rief f. 3. über 8 Tagen bat man ichon Kartoffeln gepflanzt. große Senfation hervor und das Schickfal des ungludlichen Rindes, fowie der betreffenden Familie erwecte bie allgemeinfte Theilnahme. Wie wir jest erfahren, ift bas Madchen fo weit genesen, bag es jum 1. am Ropf und im Geficht find giemlich gut gebeilt. noch am rechten Ange ein Schaden gurudgeblieben i jedoch hofft ber behandelnde Argt, benfelben fpater noch burch eine Operation beseitigen ju fonnen. Der mehreren Stellen gerftort war, beginnt wieder gu feimen. Leider hat der Bater des Kindes von dem Befiber ber Menagerie irgend welche Entschädigung nicht gu erlangen vermocht, und einen Progeg gegen benfelben anzustrengen, burfte ein ziemlich aussichtsloses Unternehmen fein. Uebrigens ift 3. 3. ber Aufenthaltsort bes genannten Menagerieführers auch ganglich unbefannt.

- Die Greifswalber Burger-Schüten-Kompagnie feiert, wie bereits früher mitgetheilt, in biefem Jahre an ben Tagen vom 6. bis 9. Juli ihr zweihundertfünfzigjähriges Stiftung fest, ju welchem an fammtliche vorpommerichen, fowie auch an andere, berfelben befreundete Schützengilden Einlabungen ergangen find. Nach tem uns jugegangenen, außerft geschmadvoll ausgestatteten Programm ju urtheilen, verspricht bas Fest ein gang eigenartiges und besonbers glanzenbes zu werben, jo bag bie Betheiligung ber geladenen Gilben an Diefem Feste voraussichtlich eine febr große fein wirb. Unter allen in Ausficht genommenen Festlichkeiten burfte ber für ben 7. Juli in Aussicht genommene große hiftorische Teftzug ben ichiebenen von ber Rompagnie burchlebten Zeitalter in beren Trachten jur Darftellung fommen; außerbem Bug ift folgenbermaßen arrangirt: Borauf gieben zweier Sagerbataillone fubite unfer Raifer ploplich wagen, gezogen von 6 Pferben und begleitet von bas Bein und fand zwei gang fleine Rieselsteine im walber Bürger-Schüten-Rompagnie bargestellt ift, bann Drud aus ber Wunde entfernt werben fonnten. Auch 1725, ju Bferde getragen im Roftum ber bamaligen üblen Folgen. Bring Bilhelm aber nannte fich fcher-Beit, mit zwei berittenen und ebenfalls toftumirten gend "ben letten Bermundeten von Rollin".

Schlame, im April 1884. (Bur Auswande-Mangel an Arbeitern in ber Ernte fühlbar machen - In ber Woche vom 13. bis 19. April wird, ba icon jest ftellenweise viele Arbeiterwohnun-

wöhnt wurden. In der letten Zeit find von mehre-- herr Direftor Ufche, ber biesmalige Lei- ren Befigern lobenswerthe Unftrengungen gemacht, bie am Sonnabend etwas fruher Feterabend erhielten, - Das Bellevue-Theater eröffnet Die Damit fie ihre eigenen Arbeiten verrichten fonnen, und thun mußten, und fo Beit jum Befuche ber Rirche haben, und ber Sonntag ihnen ein Tag ber Rube und Erholung werbe. Bor Allem aber ift es nothdurfte dem Uebel icon in etwas abgeholfen werden.

Laudwirthschaftliches.

Solawe. Der Stand ber Winterfaaten ift in der gangen Umgegend ein befriedigender, obzwar biefelben burch bie lette falte Bitterung etwas gelitten - Wie unfere Lefer fich erinnern werben, murbe aber fo reich bestodt, daß auch die Mäufe ihr wenig Die Dläufe febr vermindert. Ecofen, Widen, große

Bermischte Rachrichten.

Für unseren Raifer war bas 3abr 1841 ein wenig glüdliches, indem ihm, was wenig befannt fein Durfte, brei Ungludefalle in bemfelben Buftiegen. Bu Unfang Des genannten Jahres fuhr ber Damalige Bring von Breugen in feiner ruffijden Drofchte zu einem Offizierreiten nach ber Garbefüraf fierkaferne an ber Halleschen Thor-Rommunikation (jest Staliger Strafe) und beim Berausfahren aus bem haarwuche, welcher burch ben Schlag ber Tate an Rafernenhofe fcheute bas Seitenpferd, ber Ruticher rif es gwar herum, aber bas Deichfelpferd fam baburch in Berührung mit der Stadtmauer. In Folge beffen brach die Gabeldeichfel, bas Befährt erhielt einen beftigen Stoß und der Rutscher ward herabgeworfen. Der Wagen ftanb jest einen Augenblick fill und ber Bring benutte ibn, um aus ber Drofchte berauszufpringen, worauf ble Pferbe mit bem gertrummerten Befährt bie Strafe entlang raften. Glüdlicher Beife hatte ber Pring feinen Schaben erlitten, aber ber Ruticher war befinnungslos liegen geblieben und ftarb trop forgfältigster Pflege nach vierzehn Tagen an den Folgen bes Sturges. — Im April beffelben Jahres reifte ber Bring sobann gu ben Bermählungefeierlichfeiten bes späteren Raisers Alexander II. nach Beters burg. Es fand eine Befichtigung in ber Abmiralität ftatt und die Berischaften begaben fich zu Boot bortbin. Bum Einsteigen war eine Treppe am Quai, wo bas Boot lag, errichtet; ihr Geitengestell brach jufammen, als ber Raifer berabstieg, Bring Wilhelm verlor bas Gleichgewicht und ftirgte ber Lange nach ins Boot, abermals jeboch ohne Schaben zu erleiben und jum Glud auch nicht in Die ftarfftromende Rema. - Im September 1841 inspizirte ber Bring von Breugen bas in ber Rabe von Alt-Rollin gufammengezogene bobmifche Armeeforps unter bem Rommando follen mehrere Festwagen hervorragende Momente aus Des Fürsten Windischgraß. Beim Borbeireiten vor Die altefte Sahne ber Kompagnie aus bem Jahre Diefer Ungludofall hatte gludlicher Weife weiter feine

- Das in humanem Sinne für Berlin begemelbet. Bon Arbeitgebern waren 2698 Melbungen um Rrafte eingelaufen. Das Bureau bes Bereins

à la Rlappborn. Er mablte gwischen zwei Frauen Und ließ fich mit einer trauen. Die eine mar ein Gerippe Und bie er nahm 'ne Xantippe.

Biehmarkt.

Berlin, 25. April. Amtlicher Marktbericht bom ftabtifchen Bentral-Biebhofe. Es ftanben jum Bertauf: 75 Rinber, 1195

Schweine, 1034 Kälber, - Sammel. Der heutige fleine Freitagemarkt war nur für

Bon Rinbern wurden nur 35 Stud 3.

Den Grund für die Maffenauswanderung durfen wir bei inländischer Baare bedeutender Breisrudgang ju ber- feindlich gefinnt gilt, habe eine Miffon nach dem - Die in ben letten Rachten ftattgehabten taum ber Gegenwart, fondern der Bergangenheit auf- zeichnen. Der Martt ift nicht geräumt. Inlandifche Suben erhalten.

lung weiben auch in biefem Jahre burch herrn Frofte baben auf ben Biegeleien ber Uedermunber Be- burden, in ber bie Leute burch unpaffenbe Behand- Baare erzielte 38-44 Mart pro 100 Bfund Bakonper circa 50 Mark pro 100 Bfund Lebenbgewicht bei 45-50 Pfund Tara pro Stud.

Ralber murben giemlich glatt verfauft; Die Breife bes vorigen Montags founten aber nicht gehalten werben ; befte Qualität brachte 50-57 Bf. und geringere Qualität 38-48 Pf. pro 1 Pfund Fleischgewicht.

Sammel ftanben nicht jum Berfauf.

Telegraphische Depeschen.

Gifenach, 25. April. Die fronpringlicen Berrchaften find beute Rachmittag, von ber Bepollerung enthuftaftifch begrüßt, bier eingetroffen und von bem Großbergog, bem Erbgroßbergog und ber Bringeffin Elisabeth empfangen worden. Der Kronpring und ber Being Beinrich begaben fich mit bem Großbergog auf die Wartburg.

Beimar, 25. April. Die Großbergogin, ber Erbgroßbergog und Die Erbgroßherzogin begrüßten auf bem hiefigen Bahnhofe bie fronpringlichen Berrichaften, welche fobann nach langerem Berweilen bie Reife fort-

Darmftadt, 25. April. Die Rronpringeffin haben. Durch ben gelinden Binter war Die Saat ift mit ihren Tochtern, ber Erbpringeffin von Meiningen und ber Pringeffin Biftoria, beute Abend geschadet haben. Durch ben of ftarfen Regen find bier eingetroffen und von bem Großbergog und ber großberzoglichen Familie am Bahnhof empfangen worden.

Det, 25. April. Die mit ber Feier bes Beburtetages bes Bergogs Wilhelm von Braunichweis verbundene 75jährige Jubelfeier bes braunschweigischen Infanterie-Regimente Dr. 92 ift heute unter großer Theilnahme und auf bas glangenbite begangen morben. Am Bormittag wurde ein Festgottesbienft in ber Garnijontirche abgehalten, bei welchem alle anberen hier garnisonirenden Truppentheile fich burch Deputationen vertreten liegen, hierauf fand eine Barabe bes Regiments und am Nachmittag ein Festbiner bes Offizierforpe ftatt. Bur Borfeier bee Tages war gestern Abend im biefigen Stadttheater ein von bem Chefrebafteur ber "Braunschweigischen Unzeigen", August Stobbe, verfagtes Festipiel aufgeführt worben, bas mit fturmifchem Beifall aufgenommen murbe.

Wien, 25. April. Wie Die "Bol. Korrefp." mittheilt, ift Die englische Note bezüglich ber Ronfereng mit dem dazu gehörigen Unnere gestern Nachmittag ber öfterreichisch-ungarischen Regierung notifigiet worben. In bem Unnere feien feine positiven Borfchläge enthalten, es werbe in bemfelben nur fonftatirt, daß das Meritorische augenblicklich ben Gegenstand von Erwägungen bes englischen Kabinets

Hag, 25. April. Die erfte Rammer hat ben Bejet - Entwurf, welcher bie Regierung jur eventuellen Demonetifirung von 25 Millionen Gilber ermächtigt, mit 26 gegen 10 Stimmen angenommen.

Baris, 25. April. Der Kommandant bes frangöfifden Beidmabers in ben dineffichen Bemäffern, Abmiral Lespes, hat telegraphisch gemeldet, er fet von ben dinefficen Beborben in Tutidu aufe freundlichfte empfangen worden.

London, 25. April. Unterhaus. Der Minifter bes Aderbaues, Dobfon, erflärte, bie Regierung acceptire ben Beschluß bes Saufes vom 22. b. Mts. bezüglich ber Biebeinfuhrbill, beantrage aber ein neues Amendement gum erften Artifel ber Bill, welches ibr bei bem Biebeinfuhrverbote gemiffe biefretionare Befugnife gewähre.

Dublin, 25. April. Seute wurde bier ein Mann verhaftet, ber fich im Befige einer größeren Quantität von Dynamit befand, wie gerüchtweise verlautet, mare es B. 3. Sheriban, ben man berhaftet

Turin, 25. April. Der Ronig und bie Ronigin find beute Nachmittag bier eingetroffen und von ber Bevölkerung enthusiaflisch empfangen worden. Die Stadt ift bereits außerorbentlich belebt und von allen Schäftes Waaren verfauft hat. hiergegen hatte herr Beit Friedrichs bes Großen, eine Gruppe in ber reaten am Mittwoch mit ihren rothen Roden und Gelten trifft immer neuer Bugug gu ber morgen stattfindenden Eröffnung ber nationalen Ansstellung

> Madrid, 25. April. Die hiefige nordamerifanifche Wefandtichaft bat ber Regierung angezeigt, baß fie ben Abgang einer neuen Freischaaren-Expedition nach Ruba, die die Bande Aquerro's habe verftarten wollen, verhindert babe.

Barna, 25. April. Das öfterreichifde Rronpringenpaar traf gestern Abend 8 Uhr auf ber faiferlichen Dacht "Miramar" hier ein und wurde von ber am Ufer versammelten Bevölferung und von ben im Safen liegenden Schiffen mit freudigen Rundgebungen begrüßt, am Ufer mar ein Feuermert veranstaltet, Die Schiffe liegen Raketen fteigen. Das fronpringliche Paar übernachtete auf ber "Miramar" und wurde heute früh 61/2 Uhr durch ben Fürsten von Bulgarien, ber die Uniform feines öfterreichischen Regimentes trug und bon ben Miniftern Bantoff, Balabanoff und Fürst Kantatuzenos begleitet war, bort abgeholt. Am Landungsplate überreichte bie Munigipalität von Barna bem fronpringlichen Baare Sals und Brob, von ber aufgestellten Schuljugend wurde ber Kronpringeffin ein Bouquet überreicht. Das fronpringliche Baar nahm bie Borftellung bes Ronfularforps und einer Deputation ber bier wohnenden Defterreicher und Ungarn entgegen und reifte furg. nach 7 Uhr, von ber Bevölferung lebhaft begrüßt, nach Rustschut weiter.

Shanghai, 25. April. Melbung bes "Reu-ter'ichen Bureaus". Die Gerüchte vom Tobe bes Bigelonigs von Junnan und bes Bringen Rung werben ale unbegrundet bezeichnet.

Unter ber dinefficen Bevöllerung geht bas Berucht, Tfo-Tfung-Tang, welcher bem großen Gefre-Bei Go weinen ift ichleppentes Weichaft und tariat als Mitglied angebort und als ben Auslandern 25) "Binnen wenigen Bochen," meinte Rornelie, "Mama will ihre Rur noch beenden, tropbem ber Berbft mit Sturmesfcritten herannaht; ich bente es mir jest in D. auch gar nicht gemuthlich. Die guten Bfablburger unferer lieben Stadt werben wohl eingegriffen batte. gang und gar bon ber fatalen Brogefgeschichte in An-

fpruch genommen feln und unfere gange Rafte verantwortlich machen wollen für ben, wie Du es beliebst zu nennen, Icthum bes herrn von Waldow, ber ja boch noch zu unseren Rreisen gebort."

Ronftanze schaute auf.

Der Ton, mit bem die Romteffe gesprochen, verrieth eine gewiffe Bitterfeit gegen Defar, Die burch nichte gerechtfertigt gewesen mare, wenn Rornelie einen Bruch herbeigeführt und die glübende Leibenschaft bes herrn von Balbow für Rornelie auf Babrbeit berubte.

Ein frendiges Gefühl burchjudte bie Geele Ronfangens, aber, vorfichtig geworden, gab fle bemfelben teine Borte, fondern ging rubig an ber Geite ber Freundin weiter, Die fich un villfürlich eine Bloge gegeben batte.

ftand in ben nachften Tagen bevor; Die Stimmung wie Ihre Durchlaucht es fich nicht versagen tonn- Berlen, Die in ben schönen Augen glanzten, verriethen war bem Better angepaßt, grau in grau; besonders ten, einige anerkennende Worte ju fagen, Die gu ihre Rührung und Dankbarkeit. febnten fich die Baronin von Baumgart und Kon-gleicher Zeit einen Tavel gegen Konstanze in fich fange weg, ba ihr Berhaltniß ju bem bergoglichen foloffen. Baare ein gang anderes geworben war.

tion angenehmer gu machen.

Auch ihr vorher so inniges Berbattniß ju ihrer einem ihr widerwartigen Bewerber einen guten Freund Lacheln, welches ihm schon abloedten, ju Das Fraulein sab blubend a. e; es schien, ale Mutter war durch die leibige Beirathegeschichte wie erwarb, ber ihr sein Berg ausschüttete und dabei aller- ihr berab, als fle ibm fur sein Wohlwollen bankte habe bie Reise einen versungenden, belebenden Einfluß burch die Brozesangelegenheit getrubt worden. Die bings wenig Geift, aber einen braven, rechtichaffeneng und Die Bitte aussprach, es ihr ferner zu bewahren auf Rorper und Beift ausgenbt. Die Augen leuch-Baronin war außer fich barüber, bag Ronftange ihr Chardter verrieth. ble hertunft Mariannens verichwiegen, bag fich ihre Belobte beutheilte, mit mel- flat nicht gemocht haben; guter, lieber Menfcy - fpielte von Beit ju Beit ein glud des Bacheln, bas Lochter, eine Baroneg Baumgart, in eine fo beite den unrichtigen Begriffen über ben Berth Rornellens waren glüdlich mit ibm geworben. Bird Beit, bag aber immer wieder fonell verschwand, um einem truben, Beschichte gemischt, ihr Rame jest mit in Die Deffeni-fer in Die Ebe ging, konnte fle fich nicht berbeblen ; Gie Ihre romantischen Ibeen aufgeben, pagt nicht nachbenklichen Buge Blas ju machen. lichfeit brang, wenn auch nur als ber großmuthigen allein fie bielt es nicht fur ihre Pflicht, ibm Rlarbeit mehr fur Gie und giemt fich nicht fur ein vornes.

ftellung ber Ehre ibres Brubers jur Aufgabe gestellt bes Mabchens in Untlarbeit mar. batte!

gewiffen Grell gegen ihr Rind, welches fich bem mutterlichen Saufe gu leben. mutterlichen Ginfluß fo ichnell entzogen und eigen-

In Eme blieb Konftange noch in ber nachften Umgebung ber S. jogin, aber bas innige Bundniß, welches anfangs die Bergen ber alten und ber jungen Dame gusammengefnüpft, mar fo febr gelodert Gatte bem Ibeale, bas fich ein junges Madchen von worben, baß es gang bem Berreigen nabe war und ber Freiheit entgegen.

es auch icheinbar ein unabhängiges Berhaltniß war, es nicht - bes Denichen Bille ift fein himmelreich! welches fie an Die hohe Dame fnupfte, fühlte bas Geien Gie aber auch vorfichtig in ber Babl eines Gatten, junge Maden doch bie Feffel, die fle beengte und wenn 3br berg lebhaft fur ihn fpricht; nicht immer gemiffermaßen jur Stlavin eines fremben Willens fagt es uns bie Babrbeit, wenn es flurmifc flopft. madite.

Go war ber Tag ber Abreife gefommen.

Die Damen Guffow blieben noch in Eme, aber Die Abreife bes fürftlichen Baares nebft Gefolge liebenswürdig, fo gang Devotion, daß fowohl Geine

Graf Bodftabt mar mit bem Taufch, ben er ein-Rornelie Guffom war jest bas enfant gates und gegangen, febr gufrieden ; er blieb Konftangen gegenbie fpigen Borte, Die von Beit gu Beit bas Dbr füber ber aufmertfame Ravalier und fie baufie ibm wunden gu baben; bean er blidte gar nicht mehr fleine Unordnung, die fich mabrend ibrer Abwesenheit Ronftangens trafen, daß fie fich unbantbar, taftlos feine Berlobung mit Romieffe Buffom fo berglich, fie fo jornig, wie mabrend ber gangen letten Bet in eingeschlichen, war von ibr beseitigt worden, obgleich benommen, trugen nicht gerate baju bei, die Situa- fublte eine folde Erleichterurg baburch, bag fie fich bas reigende bleiche Beficht Ronflangen's, fondern fab ibre Seele, ibr ganges 34 von gang anderen Dingen erft jest gang gab, wie fle war und fich bamit aus wieder mit bem halb faunifden, balb bewundernten in Anfpruch genommen mar.

Done Unterbrechung war bie Reife von Eme nach

Im letten Augenblide ermachte, boch wieber etwas mächtig in das eigene, wie in ein fremdes Schidfal von der ehemaligen Zärtlichkeit im Bergen der boben Frau für bas bolbe junge Mabchen ; fle brudte einen Rug auf bie weiße Stirn, indem fle life meinte : "Ich wünsche, daß Gie es nie bereuen, was Gie gethan. Rur in ben feltenften Fallen entfpricht ber seinem Lebenogejährten geschaffen bat, und wir alle Konstange fab mit innigem Berlangem bem Momente find Enttäuschungen unterworfen. Graf Bobstädt ift ein harmlofer und guter Menfc und ich batte Gie, ber bie Bande ihrer jungen Bebieterin, und vor ben Die hofluft jagte ihr in finer Weise gu, ihre liebe Ronftange, bei weitem lieber als feine Gattin frablenden Augen bes jungen Maddens, bas maboffene Ratur eignete fich nicht zur Dienstbarfeit; wenn begrußt, benn Kornelie Guffom! Doch - Gie wollten rend ber letten Wochen blubender, frifcher geworben Leben Sie wohl - wir feben uns ja wieder," fcbloß fie gutig ihre Rebe.

Das junge Matchen fühlte fich tief bewegt. Gich bei ber Abreife ber Berrichaften zeigten fle fich fo ehrerbieig und gartlich auf bie Sand ber Bergogin nieberbeugend, fußte fie biefelbe innig, und Die feuchten

> "3d fomile nicht andere bandeln, Durchlaucht," in ihrem une befonnten Bimmer auf und ab. flüsterte fle, "verzeihen Gie mir."

Schnellzüge halten

während d. Saison.

Beschützerin bes Maddens, bas fich die Biederher- gan geben, ba fle felbst über ben eigentlichen Charafter mes Fraulein. Dumme Beschichte bas - mit ber Erdmann - hatten fich jede Einmischung erfparen fonnen - na - läßt fich aber nicht mehr All' ihre hoffnungen waren burch Ronftangens D. vor fich gegangen und mit feltsam gemischten andern! Grugen Gie Ihre Mutter — war auch in Schuld gu Grabe getragen worden und fo fehr fie Empfindungen nahm Konftange von der Bergogin und ber Jugend ein wenig unpraftifc und - von Borauch bas junge Madden liebte, fuhlte fie boch einen beren Gemabl Abschied, um von nun an wieber im urtheilen befangen - fcheint im Blute ju liegen. A revoir! à revoir!"

Rachbem er feine für ihn febr lange Rebe geichlossen, nichte er ihr gu - Die Aubieng mar beenbet: fle war frei, ber glangenbe Rafig, in bem fle monatelang geathmet, war wieder geöffnet, fie fühlte fic wie von einer ichweren Burbe befreit und mit boch aufathmender Bruft überschritt fie bas eigene Beim, in dem fle wieder gang fle felbst fein durfte.

Marianne Erdmann füßte in flummem Entzuden, in übermallender Bartlichfeit immer und immer wiewar, verschwanden auch noch bie letten, leifen 3meifel, ob fle auch recht und gut gehandelt babe, aus Ronftangens Geele, und mit bem Bewußtfein, ein Menschenberg gludlich gemacht ju haben, fo gludlich, wie es in Unbetracht ber teaurigen Umftanbe moglich war, folog bie junge Dame bie Augen gum erften Schlaf im mütterlichen Saufe, nach langer, freudloser Beit.

17. Rapitel.

Auguste von Balbow ging in fichtlich t Erregung

Gelt wenigen Tagen war fie mit ihrem Bruber Auch Gereniffmus fcien feinen Aerger icon über- wieder von ber Reife gurudgefehrt und fo manche

"Dummbeit, große Dummbeit, daß Gie ben Bob- teten in erhöhtem Glang, um ben feijden Danb

Bie fonell maren bie iconen, an Genuffen fo

Jeden Suffen! Schnupfen, Katarrh befeitigen die rühmlichst bekannten Apotheter B. Bob'ichen Katarrhpillen, auch führen sie ernstere Fälle alsbald in die milbeste Form über. Er-hältlich in Stettin in der Belikans auch in Schlitter's Hof-Apotheke, Gradow Apoth. Schusier und in den Apotheken

an Stargard, Demmin, Babes, Schiebelbein, Treptom a. Rega, Belgard, Schlawe. sur echt, wenn sich auf seber Schachtel ber Namens-ang bes pratt Arries Dr. med. Wittlinger befinbet.

Borfen-Weriebt.

Brettin, 25. April. Welter veränderlich. Temp. + 8° R. Borom. 28". Wind S.

Weigen höher, ver 1000 Kigt toro 162—180 dez ver April-Mad 180 bez, ver Juni-Juli 180,5, bez, ver Juli-Augub 181,5 bez, ver Gevetember-Ofiober 182,5—183,5—183 bez.

Moggen fester, per 1000 Rigr. int. 134-139 ben. ruff. Riogen sester, per 1000 Klgr. int. 134—139 bez. rus.
142—145 bez., per Kpris-Wai 141 nom ver Mai-Juni
141—141,5 bez., per Luni-Juni 141,5—143—142,5 bez.,
per Juli-Angust 143—143,5—143 bez., per SeptemberOkober 143—144—148 bez.
Gerste ohne Handel.
Hafer behauptet, ver 1000 Klgr. Iolo 184—154 bez.,
abgel. Annueld. 139 bez., per Apris-Mai 139 G.
Berböl höher, der 103 Klgr. ioso dane Fak ver Este Klassen.
Berkeit höher, der 103 Klgr. ioso dane Fak ver Este Klassen.
Ebrishus sester ver 10,000 Klgr. oso dane Fak ver Este Klassen.
Ebrishus sester ver 10,000 Klgr. oso dane Jak 47,4
bez., per Apris-Mai 47,6 bez., 47,7 B. u. G., der Mais

bez., per April-Mai 47,6 bez., 47,7 B. u. S., per Mois Juni 47,6 bez., 47,8 B. u. S., per Indis Juli 48,5 B. u. S., per August 49,2 B. u. S., per August Espiember 49,6 B. u. S. Retroleum ber 60 Algr loko 8,1 tr. bez., alte Ul 8,35

Termine vom 28. April bis 3. Mai. Subhaftationsfachen.

April. A.-E. Stargard. Das dem Bürstenfabrik J. A. Baqui geh., dajelbst, Byrikerstr. 22, bel. Großt. A.-E. Stettin. Das dem Bortikulier F. Sresse, geh., in Fradow, Langestraße 42, bel. Frundstrick. Als Labes. Das dem Dekonom N. C. S. Pieper geh, det Labes del. Gut "Heinrichsfelde". April. Als Greifenbagen. Das dem Schmiedes meister Heinrich Popplow geh, in Neumark bel.

Grundstild.
A.G. Treptow a. T. Das der verehel Wilh. Abler, geb. Schulz, geh., in Cölln bel. Grundstüd.
2. Mai. A.G. Steitin. Das dem Schulzen Mariln Reuhaus ir. geh., in Namin bel. Grundstüd.
Ronfurssächen.
28. April. A.G. Lauenburg. Erster Termin: Nachlaß des Entspäckter Butstammer zu Stresow.
30. April. A.G. Stargard. Brüfungs-Termir: Ksm.

April. A.-19. Etatyato. Prajangs-Termin: Afm. Th. Hinz baselhit. Wai. A.-18. Stettin. Schluß-Termin: Material-waarenhändler Jul. Lindner hierselbst. A.-18. St. tim. Schluß-Termin: Böttchermstr. Wilh. Holldorf hierselbst. Mai. A.-18. Stettin. Schluß-Termin: Kfm. S. Warttenberg hierselbst.

Der Frauen-Berein für ver= 1chamte Alrme

beabsichtigt auch in diesem Jahre ftatt eines Bagars eine Gelbfammlung zu veranstalten und wendet sich vertrauensvoll an alle Gonner und Freunde bes Bereins mit ber berglichen und bringenden Bitte um reich= liche Beitrage

Unfer Bote wird in ber nachsten Beit mit ber Lifte umbergeben.

Der Frauen-Berein für verschämte Arme.

A. v. Münchhausen, Julie Witte, Bertha Pitzschky. A. v. Dewitz. U. Heindorf. Elise Meister. A. v. Heyden-Linden. Marie Kuntz.

BAID WELLIDEN CELL.

Segen Stein, Gries, Mieren. und Blafenleiden Bleichfucht, Blutarmenth, Sufferte ze. find feit Jahrhunderten als wegiffiche Mittel befannt: Georg-Biktor Quelle und Pelenen-Quelle. Baffer derfelben wird in flets filicher Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im Bade-logirhaus und Europälichen hofe 2c. erledigt: Die Inspektion der Wildunger Mineralqu - Aktiengesellschaft.

Stat. Nemnderf,

Stat. Haste, Von Berlin Altberühmtes Schwefel- und Soolbad mit Schlamm-, Dampf-, Douche-russischen, römischen Bädern, Inhalations-Salons und Molken. Saison von 15. Mai bis evestl. 1. Oktober. In den von mir gepachteten mitten im Park, zunächst dem Badehanse belegenen 6 königl. Logirhäusern, worunter auch das Kurhaus u. Badehaus sind, empfehle ich gut und komfortabel eingerichtete Wohnungen zu verschiedensten soliden und festgestellten Preisen. Schriftliche Bestellungen werden gewissenhaft u. prompt besorgt. Omnibus mit meiner Firma am Bahnhof Nenndorf

Kommissionsrath E. A. Munzel.

in Preuss.-Schlesien,

Bahustationen: Glatz, Camenz, Patschkau. Seit Jahrhunderten bewährte Schwefel-Natriumthermen von 23½,20 R., besonders angezeigt bei Frauen- und Nervenkrankheiten. Trinkquellen, Wannen-, Bassin-Noorbäder, innere, äussere Douchen, Appenzeller Molkerei, irrisch-römische Bäder; alle fremden Mineralwässer. 1400 Sechöhe; gegen Noorden und Osten durch Höhenzüge geschützt. Klimatischer Kurort. Herrliche, ausgedehnte Waldpromenaden dicht am Bade. Besuch über 6000. Concert, Theater täglich. Reunions wöchentlich. Kurzeit: 1. Mai bis Oktober.

Die diesjähr. Füllungen unserer Mineralwasser, insbesondere des Rakoczy, haben begonnen.

Alle Mineralwasserhandlungen können von nun an unsere Brunnen in frischer Füllung liefer

Unmittelbar eingehende Aufträge werden sofort und pünktlichst Bad Kissingen, im März 1984.

Verwaltung der Königl. Mineralbäder Kissingen und Boklet.

Im Verlage der Königlichen Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt (Oder) erschien soeben die erste Lieferung eines illustrirten

Prinz Friedrich Mari im Morgenlande.

Nach ihren Tagebüchern und Handzeichnungen

seinen Reisebegleitern Professor Dr. H. Brugsch und

Major von Garnier.

Das Werk ist auf das vornehmste ausgestattet und wird in jeder Beziehung eine Zierde des deutscher Büchertisches bilden. Es wird in zehn Lieferunger erscheinen. Die Lieferungen werden in Zwischen räumen von drei bis vier Wochen zur Ausgabe ge-langen, sodass das Ganze noch im Laufe dieses Jahres vollendet wird. Der Preis jeder Lieferung beträgt drei Mark.

Die erste Lieferung ist in allen Buchhandlungen vorräthig.

Bahtte werden nach amerifantigem Suftem antie naturgeiren und preismäßig eingesett, plomvirt, mit Lusigas (Lachgas) schmerzlos und gänz-itch gesahrlos gezogen. Sprechsunden täglich Vorm. von 9—1 und Nachm. von 2—6 Uhr, auch Sonntags. Albert Loewenstein, praft. Dentift, Bahuatelier Stettin, jest 43, obere Schulzenfir. 43, I., früher Rohlmarft Mr. 5.

Königl. Bad Nenndorf,

unweit Sannover, Gifenbagnftation,

Schwefel-, Soole-, Schwefelschlamm-, Douche-, ruffisch-römische Baber. Inhalationen, Molke, Elektricität, Massage. Brunnen = Berfandt.

Saifon 15, Mat bis 15. eventl. 30. September.

(Bahnhof Gr. : Mambin) mit Gebirgeluft, Stahl-, Fichtennabelnund Moorbabern, gegen Blutarmuth, Lahmung, Steifheit u. chronisch. Rheumatismus.

Montag, ben 28. April: Aran;chen.

in Eichhorst's Lofal. Beginn 8 Uhr. Einführung von Gaften gestattet. Der Vorstand

Mein sich in vollem Gange befindendes Malergeschäft mit allen Utensilien bin ich gewillt, frankheitshalber um= gehend unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

gr. Wollweberstraße 3, 1 Treppe.

Directe Post Dampfichiffahrt Hamburg-Amerika Mach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag

mit Deutschen Dampfichiffen ber (97r. Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft August Bolten, Hamburg. Austunft u. Ueberfahrts-Bertrage bei : E. Maubuss in Stettin

und C. M. Mopp in Wangerin. Bir übernehmen ganglich toftenfrei die reelle Beis bon Forderungen aller Art gegen Berliner Schuldner und gewiffenhafte Bertretung in allen fauf-

Internation. Incasso= und Mechts-Büreau L. Wagner & Co., Berlin, Schütenstraße Mr. 25.

Dibein von 10 Sgr., nene Teft. von 2 Sgr. an bei Ch. Knabe, Linbenfir. 24, p.



Neuheiten Sonnenschirmen Entoutcas.

vom einfachsten bis zum feinften Genre, ohne Spite von M 1,50, wit Spite von M 2 00 an. Derren Sonnenschirme in allen Stoffen von Reparaturen und Bezüge schnell, sauber und

Spezial-Schirmfabrit Stettin.

28, untere ust. Franke, Schnizenfir. 28. Aufträge von außerhalb prompt und gewiffen=

Ad. Reiche, Berlin, SO., Oranienftr. 37, Möbelfabrik

und Lager vollständiger Zimmer-Einrichtungen. Ausführung rach Entwürfen erfier Architekten. Roftenanichläge gratis und franto.

Rompl. Zimmer einrichtung in jed. Self, sowie Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren zu sehr sollben Prosen empsiehlt

F. Margendorff, Berlin, N., Cartenfir. 173, n. dem Stett. Bahnhof.

Empfehle mein Lager feiner und einfacher

benso Lorgnetten, Nasenklemmer ic. Die Gläser sind streng nach den Regeln der Kunft geschliffen und werden dieselben mit großer Sorgfalt und Sachkenntnig für die Angen ermittelt. Ferner empfehle ich meine Fernrohre, Viltrostope, Lupen, Opernstäfer 2c., Alles zu ganz bebeutend billigeren Preisen

als früher. Ernst Staeger, Optifus, Schulzenfir. 6. NB. In der Werkstatt werden sämmtliche Repara-buren ausgeführt. reichen Tage vorüber gegangen, die fie in Gemeinschaft, mit ihrem B. uder und bem Freunde in bem romantischen Tirol, wo herr von Wellborf seine reichen Befigungen batte, verlebte.

beit, wie ein schöner, berudender Traum, aus bem fie unterhalten ; er, ber scharfe Beobachter, hatte fie als wurbe. ein bojes Erwachen weden mußte; - o und theil- forgfame Sauefrau, als ftete opferthatige und opferweise war es ichon geschehen, wenn auch fie felbft noch freudige Schwester tennen und ichapen gelernt und unter bem mobitbatigen Banne ftand, ben tie ver- feine Reigung für fie mar eine marme und infloffene Beit um fle geschlungen batte.

Blüthentage bes Lebensmai waren längst vorüber, erichloß. aber Dank ihres gludlichen Naturelle und einer feltenen Naturbegabung war fie fomohl außerlich wie innerlich jugendlich geblieben, trop ber Jahre, Die über führte, mar bas Berbaltnif ber brei innig be rennund Denfens bewahrt.

Auguste war trop ihres Alters, bas fie eigentlich icon gur Randidatin bes Altjungfernorbens gemacht, geistig und feelisch junger, ale viele gang junge Dabden und ibre aus bem Bergen bringende Rindlichteit, der Zauber ber Unschuld, den fle tief bemabrt batte, verlieb ibr einen boben Reig, ber von

Auf bem Landgut bes herrn von Wellborf, mo eine alte Tante Die Aufficht über feinen Saushalt tann. und tie Boblthat und Bebaglichfeit lebhaft empfanfich verbreitet.

Bu benen geborte vor allen herr von Bellborf. fein Befühl fur ihn in ihrem herzen aufgefeimt, lungen; aber mabrent bie Gonne im Untergeben be-Sein Intereffe fur Die Schwester Des Freundes welches nichts mit der Empfindung gemein batte, griffen war und mit ihrem Glanze bie Berge im war ein lebhaftes gewesen, noch ebe er fie gang nabe Die fie fur Defar befeelte, fo gab fie fich boch rofigsten Lichte erstrablen ließ und Auguste, in bas fennen gelernt. Er liebte es, fich mit bem flugen, immer wieber bemfelben bin, ohne ju hoffen, bag Anschauen ber wunderherrlichen Ratur vertieft, Die Wie ein Traum erschien ihr die jungste Bergangen- benfenden, babet so harmlos wipigen Madden ju ce einen Widerflang in Welldorf's herzen finden Blide hinausschweifen ließ, hatte Belldorf ploplic

Und boch war es ber Fall.

Auguste wurde geliebt; nicht mit bem fturmifden, ichauend gefagt: auffladernden Teuer ber erften Jugend, aber echt Bweifel an bem Berthe ber Geliebten auftanden lieben will als mein bodifes trbifches Gut?"

ibr haupt dabingebrauft waren, und fie hatte fich die beten Menichen noch vertrauter geworden und Auguste und in Berg ju ichenken, noch ebe er jene gemein- Augenblid, getrieben von einer tiefen Empfindung, Clastigitat bes herzens und die Frifde bes Fuhlens war ein fo bequemer, lieber Ramerad fur bie beiben fame Reise geplant; er wußte langft, wie lieb fle ibn hatte fle mit einem unfagbaren Entzuden gebulbet, Manner, daß beibe fie nicht genug ruhmen konnten batte, obgleich fie viel ju bescheiben war, um es gu bag er seinen Arm um fie folang und einen innigen, zeigen, aber mahrend ber Reise mar fein Entidluß warmen Rug auf ihre Lippen brudte, ben fle unbeben, bie eine forgende, ichaffende weibliche Sand um gur Reife gelangt, und in ben Bergen Itrols, in- wußt erwiebert batte. mitten ber Alpenwelt hatte er fie gefragt, ob fie fein! Erft am anderen Tage maren Bebenten in ihr Auguste war nie gludlicher gewesen, als mabrend Beib werben, ob fie von nun an ben Beg gemein- erwacht, Die fie mit bangendem bergen bem beifigebiefer Reise ; fie überließ fich gern und freudig bem fam mit ibm fortseten wollte. Es war feine ro- liebten Manne Har zu machen suchte. wonnigen Gefühle, behutet und beschüpt ju werben mantische Liebeserflarung gewesen, Die ber junge Mann benen verftanden murbe, Die, felbft gut und von ben zwei Dannern, Die ihr bie liebsten auf bem überrafchten Maden gemacht; - er mar meflug, auch ihre trefflichen Eigenschaften zu wurdigen Erben maren, und wenn fie fich auch oft barüber ber gur Romantit veranlagt, noch eigneten fich feine fcalt, daß Welldorf ihr immer theurer wurde, bag und ihre Jahre ju folden fentimentalen Anwand-

seine Sand auf die bes Madchens gelegt und liebevoll in ihr vom Sonnenlicht überfluthetes Antlit

"Auguste, Gie haben mich lieb, ich weiß es; ich nige geworben, mabrent fle, von jeden Nebenge- und mabr; mit bem Bewuftfein ber Dauer, Die bin Ihnen mehr zugethan, als allen anderen Men-Auguste war nicht mehr jung an Jahren, Die banten frei, fich gang und voll bem werthen Freunde ben Begenstand ber Reigung festhalten will fur ichen auf ber Welt. Wollen Gie mir angehören, Beit und Emigfeit, Die fich gang bingiebt, weil fein mein liebes, treues Beib fein, bas ich ehren und

> Auguste, betäubt von bem ihr nabenden Blude, Wellborf war entschloffen, Augusten feine Sand batte nichts zu erwidern vermocht. Bezwungen bom

(Fortsetzung folgt.)

Biehungam 28. Maid. I.

XIV. Grosse Mecklenburgische Pferde-Verloosung zu Neubrandenburg

Ein-, zwei- u. vierspännige Equipagen, 80 edle Reit: und Bagenpferde

und 1010 fonftige werthvolle Gewinne. Die Gefammt-Netto-Einnahme ans dem Loosvertriebe wird jur Beichaffung der vollwerthigen Gewinne verwandt.

Loose à 3 M

find zu beziehen burch A. Molling, General Debit, Hannover, und die durch Platate erfenntlichen Agenturen. in Stettin burch

Rob. Th. Schröder.

Hauptaewinn Werth 10.000 Mark.

Teplitz-Schö

in Böhmen; seit Jahrhunderten bekannte und berühmte heisse, alkalisch-salinische Thermen (195-33° R.). Curgebrauch ununterbrochen vährend des ganzen Jahres.

Die Sommer-Saison beginnt am I. Mai.

Curort ersten Ranges mit grossatigen Badeanstalten. Moorbäder.

Verabreichung eigener und aller fremden Mineralwässer in frischester Füllung durch die eigene unter ärztlicher Controle stehende Regie.

Hervorragend durch seine unübertroffene Wirkung gegen Gicht. Rheumatismus, Lähmungen, serophulöse Auschweilungen und Geschwäre, Neuralgien und andere Nervenkrankheiten, beginnende Rückenmarksleiden; von glänzendem Erfolge bei Nachkrankheiten aus Schuss- und Hiebrunden, nach Knochenbrüchen, bei Gelenkssteißiskeiten und Verkrümmungen.

Prachtvolle, völlig geschützte Lage in weitem, von den prächtigen Hochwäldern des Erz- und Mittelgebirges umrahmen Thale. Mildes, gleichmässiges Klima. Grossartige Park- u. Garten-Anlagen. Concerte des stätischen Curorchesters und östert. Militärkapellen. Réunionen, Theater mit Opern-Vorstellungen u. s. w. Cursalon, Lesecabinet, Kirchen und Bethäuser mehrerer Confessionen. Lucel Bahnhöfe.

Allen Ansprüchen genügende Unterkunft gewähren das Kaiserbad, das Steinbad und das Stadtbad in Teplitz, das Schlangenbad und das Navabad in Schönau sowie zahlreiche Logis der Privathäuser.

Frequenz des Jahres 1883 in Töplitz-Schönau 32.625 Fremde.

Alle Auskünfte ertheilen und Wohnungsbestellungen besorgen: für Teplitz das Büder-Inspectorat in Teplitz, für Schönau das Bürgermeisteramt in Schönaus.

Patent-

aller Länder u. event. deren Verwerthung besorgt C. Messeler, Civil-Ingenieur u. Patent-Anwalt, Resignation of Berlin, SW., Königgrätzerstr. 47. Ausführl. Prosp. gratis. Bericht über

Northern Pacific Eisenbahn Gesellschaft (Ver. St. v. America).

Die Agenturen biefer Gefellichaft in Berlin, welcher Gerr R. Goerdeler, und in Frankfurt a. M., welcher Herr C. Wurer vorgestanden hat, find aufgehoben. Es wird demnach gedeten, für die Folge in allen, obige Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten, sowie wegen Auskunft bezüglich der allgemeinen Entwicklung ber mannigfaltigen Berhältniffe des durch diese Bahn erschlossenen Nord-Westens* der Bereinigten Staaten fich an ben Unterzeichneten zu wenden.

George V. Sims, General-Agent für Europa, 20, Water Str., Liverpool.

Stettiner Pferde-Lotterie.

Sauptgewinne: Gine komplette Equipage mit 4 Pferben, 3 Equipagen mit je 2 Pferben, 5 Equipagen mit je 1 Pferb, eine Equipage mit 2 Ponies im Gesammtwerthe von 31,400 M.; breiundachtzig elegante Reit- und Wagenpferde im Werthe von 82,000 M.

20 Reitfättel, 50 Zaumzeuge, 50 Reittrensen, 50 Reit= und Fahrpeitschen, 100 Pferdebeden und 337 andere Gewinne im Werthe von 9600 M.

Ziehung am 19. Mai 1884.

Die Riehungslifte wird in diefem Blatte veröffentlicht.

Loofe à Drei Mark in der Expedition dieses Blattes, Stettin, Kirchplat 3.

Auswärtige Besteller wollen gur franfirten Riidanwort eine Zehnpfennigmarte mit beifugen refp. bei Postanweisungen 10 & mehr einzahlen

150,000 Mark Haupttreffer! Bahlreiche Reben-Treffer, mittelg ofe und niedriafte Gewinne muffen ichon am 30. April Diefes Jahres auf die von mis offerten in der Serie gezogenen Braunschweiger 20-Thaler-Loose fallen. Wir verkaufen nur noch Antheile an den in

unferer Berwahrung befindlichen Originalloofen und awar tel à 100 mt., 1s à 50 mt.,

16tel à 25 Mt. und ersuchen, da dies die größte Ziehung im Jahre und die Betheiligung gewöhnlich start ist, uns die Beftellungen eheftens unter Beifchluß bes Betrages

oder per Postanweisung zugehen zu lassen. Bestellungen werden nur bis 29. bieses Monats erlebigt. Gewinnliften ericheinen gratis u. franto nach amtlicher Veröffentlichung

Banfgeschäft Engel & Co. in Köln a. Rheitt.

vorigen und vorhergehenden Jahre hohe Gewinne bei uns gemacht.

Wichtig für Venher alter Priefe.

Briefmarten wie Kouverts aller Länder aus ben Jahren 1849 bis 1867 taufe ich fortwährend zu ben

Konveris mit eingeprägter Marte muffen gang fein und bezahle ich bann einzelne feltene Sorten bis gu 3 M p. Stid.

A. Beddig, Hannover

Gin in Stettin bor bem Ronigsthore bebelegenes Haus mit geregelten Hypotheken soll aus freier Hand verfant werden. Wethsertrag 185,300 M. Br. 51,500 M. Auz. 10,500 M. Abr. erb. u. H. L. 53 i. d. Expd. d. Bl., Kirchplat 3.

Ein Sampfbagger

von 9,55 Metern Länge und 4,70 Metern Breite, mit einer täglichen Förberung von 180-200 Kobiemeter Boben, in gutem, vollkommen brauchbaren Zustande, ift preiswirth zu verkaufen. Melbungen erbeten unter Chiffre G. Id. 207593 an S. Salomon's Central-Munoncen-Bureau in Stettin.



3ch empfehle meine ichon fingenden anarien-Vögel. Rs. Maschue, St. Andreasberg, Harz.

Für Gehörleidende.

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrensaufen, Reißen, Vertrochung bes Gehörganges Leibende finden durch meinen sehr bewährten "verbesserter Gehörbaljam" sichere und zuverlässige Linderung und heilung. Mit Gebrauchsanweisung zu Ac 3 ver Post. Apotheter Frisomi, Westhofen i. Elfaß.

Artikel aller Art,

sowie M' Selawiimanne empfiehlt A. H. Theising jr., Dresden. Preisliste versende gratis gegen Freimarke.

Saxlehner's Bitterquelle

unyadi J

durch Liebig Bunsen, Fresenius analysirt und von ersten medizinischen Autoritäten als vorzügliches Heilmittel erplobt und geschätzt, verdient mit Recht als das

Verlässlichste und Wirksamste aller Bitterwasser

empiohlen zu werden. — Unter Anderem äusserte sich hierüber auch Herr Geh. Med.-Rath Professor Dr Siegelberg, Breslau:

"Kein Bitterwasser wurde so ausdauernd vertragen wie dieses." Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken, doch wird gebeten, stets ausdrücklich Saxlehner's Bitterwasser zu verlangen

Der Besitzer Andreas Saxlehner, Budapest.

Studemund Nachf.,

Tuchhandlung, Henmarkt 1, hält sein großes Lager in

zu billigen, feften Preisen empfohlen.

Biel verloren!!!

hat Derjenige, welcher mit schwachem Haarwuchs begabt, die bedeutenden Bortheise nicht benutzt, welche der Esprt des cheveux, in Flaschen a 3 M, bietet.

Gegen das Ausgehen und Dünnwerden meines Hauthaares wendete ich Esprit des cheveux

mit jo gutem Erfolge an, daß ich benselben nicht genug loben kann. Berlin, ben 10. Januar 1884. Depot bei **Th. Pée,** Droguerie in Stettin. Breitestraße 80.

Frau Hoffarth.



iedrichshaller

matürliches Bitterwasser, unersetzlich wegen seines Gehalts an Chloziden, von den ersten ärstlichen Autoritäten als mild eröffnendes und kräftig aufösendes Heilmittel empfohlen, verdient namentlich bei längerem Gebrauch den Vorzug. Besonders bewährt bei: längerem Gebrauch den Vorzug. Besonders bewährt bei: Berkiopfung, Trägheit der Berdaung, Verschleimung, Sämor-rhviden, Magens und Darmkatarrh, Frauenkrankheiten. Ber-klimmung, Lebersciden, Kettsucht, Gicht, Blutwalkungen ze. Friedrichsball bei Hibburgbausen.

Brunnen-Direktion.

Hopf & Wildt,

Stettin, Breiteftraße 13. Bermanente Alusftellung

von Rachel-Defen, Ramin- und Ornament-Defen

in weiff, altdeutsch und Majolika. Bebe Arbeit, als Segen von Defen. Rochmaschinen, Badewannen. Befleiden ber Banbe in

Kuchen, Ställen ze, wird prompt und billigst von uns ausgeführt. Koftenanschläge, sowie Zeichnungen versenden wir auf Wunsch gratis und franko. Großartige Auswahl

von polirten und vernidelten Ramin-Einjähen, Gitterthüren, Heizthüren, Raminvorfepern, Fenergerath-Ständern und Garnituren, Kohlenbehältern, Raminichirmen 2c.

Gummi Gummi à Dab. 3 M. 41/2 Mu. 6 M ver= Gunnanna fenden briefl. gegen Nachnahme oder Gummi vorherige Einsendung des Betrages Gummi S. Wiener & Co., Gummi Steitin, Schulzenstraße Rr. 19.

refaliste Die Internationale seatte

Waren . Jahrik | Wearen . Jahrik ... Gummitt. Gummiareiret.

Jul. Gericke, Berlin SW.,

Wiffen.

11 nesitgestich) Retung v. Trunt-fucht; auch ohne W. Falkenberg, in Reinidenborf, Brobingftr. 22.

Gin vereid. Feldmeffer für fofort mit 120-150 M Figum und Feldzulage gesucht burch

R. Reiss in Liebenwerba. Darlehne auf gut gelegene ftabtifche Grundfide,

Sattenne auf gut getegene stadings Stationide, Güter, Höfe, au Gemeinden und Korporationen sind bei weitester Grenze siindbar von $4^{1}/_{3}$ % au, mit Fe Teibung auf 5, 10, 15 Jahre à $4^{1}/_{2}$ %, amortist dar von $4^{3}/_{4}$ % of an auszuleihen. Agenten gesucht. Rüchvorto erbeten. Off. unter Id. G.